Wortgetreue deutsche Übersetzung – US-Anklageschrift gegen Nicolás Maduro Moros
TEIL 4: Sachverhalt – Cártel de los Soles, FARC, Routen und Methoden

Quelle: United States Department of Justice, Superseding Indictment (Southern District of New York). Wortgetreue, absatznahe Übersetzung ohne Kürzungen oder inhaltliche Glättung.

SACHVERHALT

31. Seit mindestens 1999 fungierten NICOLÁS MADURO MOROS, DIOSDADO CABELLO RONDÓN, RAMÓN RODRÍGUEZ CHACÍN und weitere Mitverschwörer als führende Köpfe und Organisatoren des sogenannten „Cártel de los Soles“, auch bekannt als „Kartell der Sonnen“.

32. Der Name des Cártel de los Soles bezieht sich auf die Sonnensymbole, die auf den Uniformen hochrangiger venezolanischer Militärangehöriger angebracht sind.

33. Die Angeklagten missbrauchten die venezolanische Bevölkerung und korrumpierten legitime staatliche Institutionen Venezuelas – darunter Teile des Militärs, der Nachrichtendienste, der Legislative und der Justiz –, um die Einfuhr von Tonnen Kokains in die Vereinigten Staaten zu erleichtern.

34. Das Cártel de los Soles hatte nicht nur das Ziel, seine Mitglieder zu bereichern und ihre Macht zu festigen, sondern beabsichtigte auch ausdrücklich, die Vereinigten Staaten mit Kokain zu „überschwemmen“ und den schädlichen und suchterzeugenden Wirkungen der Droge auf die Bevölkerung der Vereinigten Staaten Vorschub zu leisten.

35. LUCIANO MARÍN ARANGO, auch bekannt als „Iván Márquez“, und SEUXIS PAUCIS HERNÁNDEZ SOLARTE, auch bekannt als „Jesús Santrich“, waren führende Mitglieder der FARC.

36. Ab etwa 1999, während die FARC vorgab, Friedensverhandlungen mit der kolumbianischen Regierung zu führen, vereinbarten FARC-Führer mit den Führern des Cártel de los Soles, Teile der FARC-Operationen unter dem Schutz des Kartells nach Venezuela zu verlagern.

37. In der Folge verschickten die FARC und das Cártel de los Soles verarbeitetes Kokain von Venezuela aus über Umschlagpunkte in der Karibik und in Mittelamerika, darunter Honduras, in die Vereinigten Staaten.

38. Bis etwa 2004 schätzte das US-Außenministerium, dass jährlich 250 Tonnen oder mehr Kokain durch Venezuela transportiert wurden.

39. Der maritime Transport erfolgte von der venezolanischen Küste aus mit Schnellbooten („go-fast vessels“), Fischerbooten und Containerschiffen.

40. Lufttransporte wurden häufig von geheimen Landepisten aus durchgeführt, die typischerweise aus Erde oder Gras bestanden und vor allem im Bundesstaat Apure konzentriert waren.

41. Nach Angaben des US-Außenministeriums drangen allein im Jahr 2010 etwa 75 nicht autorisierte Flüge, die im Verdacht standen, Drogen zu transportieren, in den honduranischen Luftraum ein und nutzten dabei die sogenannte „Luftbrücke“-Route für Kokain zwischen Venezuela und Honduras.